

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.20.
Durch Post bezogen:
im Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
im sonstigen inländ.
Verkehr M. 1.25; hierzu
je 20 Pf. Bestellgeld.
Abonnements nehmen alle
Postämter und Postboten
jedenzeit entgegen.

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 10 Pf.;
bei Anzeigenverteilung
durch die Exped. 12 Pf.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 Pf.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Erlaube ich mir hiermit
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 50.

Neuenbürg, Samstag den 28. März 1908.

66. Jahrgang.

Kundschau.

Unter dem Zeichen herzlichen Einvernehmens hat sich die Begegnung zwischen dem deutschen Kaiserpaar und König Viktor Emanuel von Italien in der alten Dogenstadt Venedig vollzogen. Allenhalben sind bei dieser Veranstaltung freundschaftliche Empfindungen für Deutschland zum Ausdruck gekommen, die wir Deutschen mit besonderer Genugtuung zur Kenntnis nehmen und mit herzlicher Genugtuung erwidern. Das deutsche Volk weiß sich einig mit dem italienischen in der Freude über jede weitere Bürgschaft für das freundschaftliche Verhältnis zwischen Deutschland und Italien sowie für den Fortbestand des mitteleuropäischen Friedensbundes, und als eine solche Bürgschaft darf die Monarchenbegegnung in Venedig zweifelsohne angesehen werden.

Berlin, 27. März. Das „N. Wiener Tagbl.“ meldet, der seit längerem angekündigte Besuch des deutschen Reichskanzlers beim österreichischen Minister des Auswärtigen, Baron Aehrenthal, erfolgt bereits in den allernächsten Tagen. Fürst Bülow trifft am Sonntag zu zweitägigem Aufenthalt in Wien ein. Hier ist von einer so nahe bevorstehenden Reise des Reichskanzlers dorthin noch nichts bekannt.

Wie in der Presse mehrfach behauptet wird, soll die Reichskanzlerrede auf die Beilegung des Journalistenstreiks eingewirkt haben, indem nämlich Fürst Bülow seine allseitig mit größter Spannung erwarteten Ausführungen so lange hinausgeschoben hätte, bis den beleidigten Journalisten eine ausreichende Genugtuung zuteil geworden sei. Unter dem Druck dieser Tatsache habe sich dann der Abgeordnete Gröber zu seiner Entschuldigung bequemt. Wie dem auch sein mag, soviel steht jedenfalls fest, daß der genannte Herr bei dieser Affäre keine beneidenswerte Rolle gespielt hat. Gerade das Recht der parlamentarischen Immunität, das dem Beleidigten Straffreiheit zusichert, stellt an den Takt der Volkstreuer hohe Anforderungen, wenn anders dieses Recht nicht herabgewürdigt und mit einem schweren Odium belastet werden soll. Es ist dringend zu wünschen, daß solche Vorkommnisse wie der Fall Gröber im parlamentarischen Leben Deutschlands keine Wiederholung finden mögen.

Berlin, 27. März. Der Seniorenkonvent des Reichstags hat sich gestern noch einmal mit dem Streit zwischen Reichstag und Presse beschäftigt und ist zu dem Entschluß gekommen, die Sache nunmehr als erledigt anzusehen.

Die anormalen Zustände, welche im Reichstage durch den Streik der berichtstattenden Journalisten hervorgerufen wurden, sind seit Dienstag wieder beseitigt, die Journalisten haben nach erhaltener Genugtuung vom Abgeordneten Gröber ihre Tätigkeit im Reichstage wieder aufgenommen. Eine Wiederholung dieses peinlichen Vorfalles steht wohl nicht zu befürchten, da sich ja genügend gezeigt hat, daß die Reden im Reichstage „für die Katz“ gesprochen sind, wenn sie nicht von der Presse der Öffentlichkeit mitgeteilt werden. Immerhin haben sich die Nachwirkungen des Journalistenstreiks noch gegenüber den Reden geltend gemacht, welche in der Dienstagsitzung des Reichstages vom Reichskanzler Fürst Bülow und vom Staatssekretär des Auswärtigen v. Schön über die allgemeine politische Lage gehalten worden sind, denn sie sind in der Öffentlichkeit erst nachträglich bekannt geworden. Allerdings wiesen beide Reden nichts absolut neues auf. Der Kanzler verbreitete sich in seiner verbindlichen Form über die marokkanische Frage, über das mazedonische Problem und über das deutsch-englische Verhältnis, wobei er auch den Kaiserbrief an Lord Tweedmouth berührte. Staatssekretär v. Schön gab dann noch nähere Erläuterungen speziell bezüglich der marokkanischen Angelegenheiten und ließ sich

ferner betreffs des englisch-russischen Abkommens über Persien, über das deutsche Bagdadbahnprojekt, sowie hinsichtlich der Ostsee- und Nordsee-Abkommen vernehmen. Am Mittwoch pausierte übrigens der Reichstag wegen des Feiertags (Mariä Verk.), die regelmäßige Berichterstattung über seine Verhandlungen konnte daher erst am Donnerstag wieder einsetzen.

Die Pariser Blätter widmen den im deutschen Reichstage gehaltenen Reden des Fürsten Bülow und des Staatssekretärs v. Schön lebhaftes Beachtung. Der offiziöse „Temps“ findet die in diesen Reden abgegebenen Erklärungen in ihrer Gesamtheit befriedigend. Es stehe nunmehr fest, daß man in Berlin dem Geiste der Gewissenhaftigkeit und Redlichkeit, mit welchem Frankreich in Marokko vorgegangen sei, Gerechtigkeit widerfahren lasse. Man beurteile die marokkanischen Angelegenheiten in Berlin sichtlich mit Kaltblütigkeit, doch müsse beachtet werden, daß Minister Pichon alles getan habe, um diese Gefühle hervorzurufen, indem er weder seine Absichten, noch seine Handlungen verbarg. Wenn diese Methode immer befolgt worden wäre, hätte sich Frankreich vielleicht manche Schwierigkeiten erspart.

Präsident Roosevelt hat eine Sonderbotschaft an den amerikanischen Kongreß gerichtet, welche abermals eine Reihe sozialpolitischer, zoll- und finanzpolitischer Forderungen des Präsidenten zum Ausdruck bringt.

Der Großherzog von Luxemburg hat seine Gemahlin Marie Anna zu seiner Statthalterin ernannt. Der Großherzog, der erst 56 Jahre alt ist, ist schon seit längerer Zeit schwer leidend.

In Paris steht die Schwindelaffäre Rochette noch immer im Vordergrund des Tagesinteresses. In der Deputiertenkammer ist vom Radikalen Ceccoddi eine Interpellation hierüber eingebracht worden. Die Aktiven der von Rochette gegründeten Unternehmungen werden von den Blättern auf 14 Millionen, die Passiven dagegen auf mindestens 100 Millionen Francs geschätzt.

Der Streit zwischen Japan und China wegen der Beschlagnahme des japanischen Dampfers Tatsu-Maru bei Macao ist, wie vorausgesehen war, friedlich beigelegt worden. Im Gefühl ihrer Schwäche hat die chinesische Regierung auf ein japanisches Ultimatum hin sich ohne weiteres gefügt und sämtliche Forderungen der japanischen Regierung angenommen. Die japanische Politik hat somit einen neuen Erfolg zu verzeichnen. Japan fühlt sich so sehr Herr der Lage in Ostasien, daß es jetzt sogar die amerikanische Flotte zu einem Besuche eingeladen hat, und die Einladung ist seitens der Vereinigten Staaten auch angenommen worden.

Württemberg.

Stuttgart, 26. März. (Dreipfennigpostkarten.) Die ersten deutschen Reichspostkarten zu drei Pfennig hat, wie die „Nat.-Ztg.“ berichtet, die Reichsdruckerei jetzt hergestellt. Sie kommen am 1. April zur Ausgabe, aber nur bei den württembergischen Postanstalten. Der Wertstempel entspricht der gewöhnlichen Dreipfennigmarke mit dem Kopf der Germania und der Inschrift „Deutsches Reich.“

Stuttgart, 25. März. Soeben ist das neue Verzeichnis der Teilnehmer an den Fernsprechanstalten in Württemberg für 1908 herausgegeben worden. Die Neuauflage stimmt im drucktechnischen Arrangement mit ihrer Vorgängerin vom Jahre 1907 ungefähr überein, zeigt aber auf den ersten Blick eine erhebliche Zunahme der Fernsprechteilnehmer. Um die Zahl der Mehrabonnenten im Ueberschlag festzustellen, mag man im Durchschnitt für jede der 68 neuen Druckseiten 40 weitere Teilnehmer annehmen, so kommt man auf rund 2700 Telephonbesitzer, die sich im Laufe eines Jahres für ein billiges den ungehinderten Zugang für diese

moderne Einrichtung gesichert haben. Ob die schwebende Neuerung im Telephongebührentarif nach norddeutschem Muster diese jährliche Steigerung weiterhin verbürgt, mag mit Recht bezweifelt werden.

Baiersbrunn, 25. März. Am letzten Sonntag fand hier im Saal des Gasthofs zum „Ochsen“ ein Wohltätigkeitskonzert statt, veranstaltet von Pfarrer Sauter hier. Sämtliche Nummern des reichhaltigen Programms wurden von einheimischen Musikfreunden zum Vortrag gebracht. Der geräumige Saal war bis auf den letzten Platz besetzt und den Zuhörern wurde ein hoher musikalischer Genuß geboten. Als Solistinnen waren die Fräulein Maria und Mathilde Sauter gewonnen worden. Fräulein Maria Sauter brachte die beiden Lieder: „An der Weiser“ von Piffel und „Sonntagslied“ von Mendelssohn mit weicher volltönender Stimme in gefühlvoller, ungekünstelter Weise zum Vortrag. Fräulein Mathilde Sauter sang: „Frühlingslied“ von Schubert und „Vöglein wohin so schnell“ von Franz mit äußerst sympathischem Organ, das über verschiedene Register verfügt. Besonderen Beifall fanden auch die beiden Duette der genannten Sängerinnen: „O jäh' ich auf der Heide dort“ von Mendelssohn und „Wanderers Nachtlied“ von Rubinstein. Die Klavierbegleitung zu diesen Liedern hatte Pfarrer Sauter (bekanntlich vorher Pfarrer in Gräfenhausen) übernommen, der sich zum erstenmal hier in der Öffentlichkeit als gewandter Klavierspieler zeigte.

Ulm, 26. März. In Neu-Ulm fiel ein 5 1/2 Jahre altes Mädchen in den Abortschlauch, in dem es steden blieb. Glücklicherweise war noch ein zweites Kind anwesend, das sofort Hilfe herbeirief. Das Mädchen konnte aber von oben nicht erreicht werden, man stieß es aus diesem Grunde in die Grube, wo es aufgefangen und bewußlos ans Tageslicht gebracht wurde. Erst nach langen Bemühungen des Arztes kehrte das Bewußtsein wieder.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Seine Majestät der König hat eine Oberbahnsprekretärstelle bei der Bahnstation Ulm dem Bahnhofsverwalter Rapp in Neuenbürg übertragen.

Neuenbürg. Bezirksratsitzung am 27. März. Genehmigt wurden die Wirtschaftskonzessionsgesuche von Hotelsekretär Heingerling zum gold. Hof in Wildbad und Bernhard Ackermann zur Sonne in Dobel. Julius Funk, Kaufmann und Konditor in Wildbad, erhielt die persönliche Erlaubnis zum Betrieb einer Gartenwirtschaft beim Kurtheater in Wildbad, desgl. Privatier Treiber daselbst zum Betrieb der Gartenwirtschaft z. Rosenau in den N. Anlagen. Das Gesuch des Konditors Rometsch in Wildbad um die Erlaubnis zum Weinanschank in seinem Neubau Geb. Nr. B 77 der König Karl-Straße wurde mit Beschränkung auf die Zeit vom 1. Mai bis 30. Sept. alljährlich genehmigt. Der Voranschlag für den Haushalt der Amtskörperschaft für das Rechnungsjahr 1908 wurde geprüft und die Unzulänglichkeit auf 82000 Mk. festgestellt, welche im Wege einer Amtskörperschaftsumlage gedeckt werden soll. Die von der W. Kothhammer'schen Buchhandlung als Sonderabdruck aus dem Landjägerverordnungsblatt „herausgegebenen Mitteilungen für württ. Polizeiorgane“ sollen für sämtliche Gemeinden des Bezirks auf Rechnung der Amtspflege beschafft werden.

Neuenbürg, 27. März. In den nächsten Tagen werden auf hiesigem Bahnhof 2 weitere Bahnsteigsperrn eingerichtet, welche einestheils zur Bewältigung des starken Arbeiterverkehrs dienen sollen, andererseits den Unannehmlichkeiten des seit herigen Andrangs in den Bahnhofsräumlichkeiten über die Zeit des Verkehrs der Arbeiterzüge namentlich auch beim Zu- und Abgang vom Fahrkartenschalter abhelfen werden, und wodurch überdies den Arbeitern von Gräfenhausen und Oberhausen ein kürzerer

Weg geschaffen wird. Hiemit dürfte die Eisenbahnverwaltung ihr möglichstes geleistet haben, und sämtlichen Ansprüchen hinsichtlich der Bahnsteigperré hier gerecht geworden sein. Möchte nun auch das gesamte Publikum, und namentlich auch die zahlreiche Arbeiterschaft, jederzeit das ihrige zu einem geordneten Verkehr auf dem hiesigen Bahnhof beitragen. In einiger Zeit wird auch die Fahrkartenabgabe infolge Einrichtung eines Hilfschalters über die Zeit des stärkeren Andrangs (an Sonn- und Feiertagen usw.) beschleunigt und erleichtert werden können.

Neuenbürg, 27. März. In Birkenfeld hat der Goldarbeiter Engelhardt im Streit wegen eines Kuhhandels dem Schreiner Kraft Nase und Oberlippe durchgeschlagen. Engelhardt wurde verhaftet.

Im Gemeindefeld Gräfenhausen wurde gestern am 27. März die erste Schnepfe geschossen. Calw, 27. März. Bei dem Verkauf von Langholz aus den Stadtwaldungen wurden 111% des Taxpreises erzielt. Der Gesamterlös des ersten Verkaufs betrug nahezu 200 000 Mk. (C. W.)

Calw, 27. März. Die Krokusblüte hat begonnen. Auf der Rutenbacher Wiese blühen schon hunderte der lieblichen Frühlingsboten und in kurzer Zeit werden die Wiesen bei Javelstein wie überfüt von den blauen Blumen sein. Am letzten Sonntag wurde Javelstein von vielen Touristen aufgesucht, eine Steigerung des Besuchs wird mit der Hauptentfaltung der Blüte eintreten.

Der Instrumentalverein Pforzheim veranstaltet am Sonntag den 29. März, präzis 8 Uhr abends, im Saalbau ein großes Konzert unter der Leitung von A. W. Baal. Mitwirkende: Fel. Marie Schlesinger-Pforzheim (Mezzosopran), Hr. Max Lagrange-München (Violine), Hr. Musikdirektor Theodor Köhmer-Pforzheim (Klavier). Zum Vortrag kommen u. a.: Ouverture „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai, Penelopes Trauer, Rezitation und Gebet aus „Odysseus“ von Max Bruch, Violin-Konzert (H-moll) mit Orchester von C. Saint-Saëns und weitere Violin-Soli, Vorspiel zum 3. Akte der Oper „Ruhmild“ von Cyrill-Kistler, Lieder für Mezzo-Sopran von Rob. Schumann und Joh. Brahms usw.

Pforzheim, 27. März. Gestern mittag brach in der Common'schen Sägmühle im Borort Brödingen gelegentlich des Ausbrennens des Dampfamins

Feuer aus, das einen Schaden von 8000 Mark anrichtete. — Die Ausgaben der hiesigen Ortskrankenkasse haben sich infolge allzu häufiger Benützung durch die Mitglieder bis Neujahr derart gesteigert, daß jetzt eine außerordentliche Generalversammlung einberufen wird. Diese Erscheinung zeigt sich immer bei ruhigerem Geschäftsgang.

Neuenbürg, 26. März. Dem heutigen Schweinemarkt zugeführte 46 Stück Milchschweine wurden zu 25—30 M. das Paar verkauft. Handel flau.

Letzte Nachrichten u. Telegramme

Berlin, 27. März. Reichstag. Nach der Generaldiskussion bei der dritten Beratung des Flottengesetzes in Verbindung mit der dritten Lesung des Gesamtetats wurde das Flottengesetz gegen die Sozialdemokratie definitiv angenommen, ebenso debattelos in der Spezialberatung der Etat des Reichskanzlers, der Reichskanzlei und des Auswärtigen Amtes.

Berlin, 27. März. Die Budgetkommission des Reichstages nahm mit großer Mehrheit den Ergänzungsetat für Kamerun an, der 4 Millionen Mark als erste Rate zum Bau einer Bahn von Duala nach Widimenge fordert.

Berlin, 27. März. Wie die „Nat.-Ztg.“ mitteilt, sind heute von den nationalliberalen Kommissionsmitgliedern umfangreiche Kompromißvorschläge zur Börsenreform in Druck gegeben worden, die in ihrer Gesamtheit fast ein ganz neues Gesetz ausmachen, Vorschläge, von denen man hoffen dürfte, daß die Parteien ihnen zustimmen würden.

Berlin, 27. März. In unterrichteten parlamentarischen Kreisen gilt der Kompromiß über die Börsenvorlage für so gut als abgeschlossen, und demnach das Zustandekommen des Gesetzes als gesichert. Die linke Seite des Blocks hat freilich alle ihre Wünsche nicht durchzusetzen vermocht; auf der anderen Seite ließen es auch die Konservativen und die Reichspartei an Entgegenkommen nicht fehlen. Nur die wirtschaftliche Vereinigung hat sich noch nicht schlüssig machen können, jedoch wird von konservativer Seite bestimmt auf ihre Zustimmung gerechnet. Die Kommission wird am Dienstag in die zweite Beratung des Gesetzes eintreten.

Berlin, 27. März. Wie das „Berl. Tagebl.“ aus Venedig meldet, stürzte der Chef des Militär-

kabinetts General v. Hälßen-Häsel bei dem Verlassen der Gondel ins Wasser, wurde aber sogleich durch einen der Gondolieri wieder herausgezogen.

Berlin, 27. März. Die Polizei in Florenz hat, wie dem „Berl. Tagebl.“ telegraphiert wird, strenge Maßregeln getroffen, um zu verhindern, daß Frau Luise Toselli den zur Zeit in Italien weilenden König von Sachsen behellige. Es scheint, daß man einen überreichten Streich dieser Art von Frau Toselli befürchtet.

Berlin, 27. März. Aus Paris wird der Vossischen Zeitung telegraphiert: Der Mißfalltag verlief äußerst lärmend. Die Menge auf den Boulevards war ausgelassener und roher als je. Frauen wurden buchstäblich vergewaltigt. Ueber 800 Männer wurden wegen schamloser Angriffe auf Frauen verhaftet. Das wüste Konfettiwirren führte heute wilde Schlägereien herbei.

Bestellungen

auf den

„Gnzläser“

für das II. Quartal

werden nun von allen Postanstalten und Postboten, von der Expedition und von unseren Austrägerinnen entgegengenommen.

Anzeigen müssen — um noch Aufnahme zu finden — längstens **morgens 8 Uhr** aufgegeben werden.

Größere Anzeigen mittags **zuvor nicht erst abends**.)

Reklameteil.

Zur Vorbeugung gegen **Kuften, Heiserkeit und entzündeten Hals** leisten regelmäßige Gurgelungen mit **Kaiser-Borax** vorzügliche Dienste. Der echte Kaiser-Borax kommt nur in **roten** Cartons zu 10, 20 und 50 Pfg. mit ausführlicher Gebrauchsanweisung in den Handel und ist in den Drogerien, Apotheken, Kolonialwaren-, Parfümerie- und Seifengeschäften erhältlich.

Hierzu zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Neuenbürg.

Aufforderung

zum Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr.

Diejenigen feuerwehrrpflichtigen Einwohner, welche bei der Freiwilligen Feuerwehr noch nicht eingeteilt sind, werden aufgefordert

spätestens bis 31. März ds. Js.

bei dem Stadtschultheißenamt sich zu melden, widrigenfalls sie die für den Nichtertritt festgesetzte Jahresabgabe zur Feuerlöschkasse von **3 bis 8 Mk.** zu bezahlen haben. Die Feuerwehrrpflicht dauert vom **18. bis 50. Lebensjahr.**

Besonders wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß auch die hier sich aufhaltenden Arbeiter, Dienstknechte usw. dienstpflichtig sind.

Den 4. März 1908.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Gräfenhausen.

Fischwasser-Verpachtung.

Das innerhalb der hiesigen Markung sich befindliche Fischwasser von **Arnbach** kommt am

Dienstag den 31. März ds. Js., nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathaus zur Verpachtung, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 24. März 1908.

Gemeinderat.

Bäckerei

zu verkaufen.

In dem größten Ort des Oberamts Neuenbürg, 1 Stunde von Pforzheim entfernt (Bahnhstation) ist eine nachweisbar gutgehende **Bäckerei** Umstände halber sofort zu verkaufen.

Wo? ist zu erfragen in der Expedition ds. Blattes.

Poliffensens-Lehrmädchen

gesucht, dem Gelegenheit zu nützlicher Ausbildung geboten ist, kann später auch das Bergolden erlernen. Anfangslohn 5 M. wöchentlich mit 1/2-jähriger Verbesserung von 50 f. Lehrzeit 3 Jahre.

Seufert & Springer,
Pforzheim, Weiherstraße 27.

R. Forstamt Langenbrand. Brigholz- und Reifig-Verkauf

am Montag den 30. März nachmittags 3 Uhr im „Löwen“ in Salmbach aus Staatswald Steinleswald, Bühl, Brennerwies, Felbenwiese, Eisenwald, Eulentoch, Heiligenwald und Scheidholz:

Brigholz: 91 A. Nadelholz-Andruck; Reifig: 3200 Nadelholzwellen in 26 Flächenlösen.

Neuenbürg.

Natur-Weine

rot u. weiß, guter Qualität, empfehle trotz allgemeiner hoher Preise billigt von **60 f** an per Liter zur gefl. Abnahme.

Ehr. Rothfuß.

Unterzeichneter verkauft wegen Entbehrlichkeit

eine Kuh samt Kalb,

unter zwei die Wahl, oder eine 13 Wochen trüchtige, alle drei noch jüngere und gewöhnt zum Fahren.

Joh. Georg Rüd,
Schömberg (Bühlhof).

Asthma (Atemnot)

durch die so lästigen Bronchialkatarrhe verursacht, sowie quälender Husten finden schnelle und sichere Linderung beim Gebrauch von Dr. Lindemeyer's Salus-Bonbons. In Schacht. à 1 M. i. d. Apoth. i. Neuenbürg u. Herrrensalb.

Schwann.

Stammholz-Verkauf.

Die schriftlichen Offerte auf das in Abteilung Rent angefallene Langholz und zwar:

192 Fichten II.—V. Kl.,
69 Eichen IV.—VI. Kl., 5 Buchen III. und V. Klasse,
5 Birken IV. und V. Klasse,

wollen bis längstens

Donnerstag den 2. April ds. Js.

bei der unterzeichneten Stelle eingereicht werden.

Den 26. März 1908.

Schultheißenamt.
Seufert.

Kinderwagen, Sportwagen, Leiterwagen

in den allerneuesten u. feinsten Ausführungen kaufen Sie am besten und billigsten bei

Wilh. Bross,

Pforzheim, Bahnhofstraße 3.

Reparaturen an Kinderwagen prompt und billig.

In wenigen Minuten herstellbar sind



in Würfeln zu 10 Pfg. für 2 Teller vorzüglicher Suppe. Ohne weitere Zutat, nur mit Wasser zuzubereiten. Bestens empfohlen von

Wilh. Gauss.

Neuenbürg.

Gingabs- u. Lagepläne

werden sofort angefertigt bei
Schmohl & Braun,
Telephon 44. **Ganwerkmeyer.**

Neuenbürg.

Der Ausverkauf

in sämtlichen Kolonialwaren
zu bedeutend herabgesetzten Preisen dauert noch
bis 2. April.

Eine komplette Ladeneinrichtung
siehe ich ebenfalls zu billigem Preise dem Verkauf aus.
Martha Mahler.

Sonntag den 29. März ds. Js.
in der Turnhalle in Wildbad

... KONZERT ...

gegeben von
Fritz Keim (Tenor) München
unter gütiger Mitwirkung von
Hrn. M. Echinger (Cello) und Hrn. Musikdirektor
Wörner (Klavier).
Vorträge aus: Wagner: Meistersinger, Tannhäuser (Rom-
erzählung), Walküre, Rienzi, Meyerbeer:
Afrikanerin, Lieder v. Schubert u. Schumann
Anfang 4 Uhr. Ende nach 6 Uhr.
Preise der Plätze: I. Platz 3 Mk., II. Platz 2 Mk.,
III. Platz unnummeriert 1 Mk.
Vorverkauf und Vormerkung bei **J. Paucke,** Buch-
handlung, Wildbad.

Fr. Seuser, Herrenalb

empfiehlt
**Tisch-, Küchen-, Bade- und Bett-
wäsche**

für Ausstattungen, Hotels, und Restaurants zu
Fabrikpreisen. Namensentworfungen kostenfrei. Bemerkte
Offerte gerne zu Diensten.

Heinen's Mostextrakt!



Mostobst
HEINEN'S MOSTEXTRAKT

Hauptbest: natürl. Extract aus Früchten
Gesundes, erfrischendes, halbes Getränk.
Durch Güte und Wohlbekömmlich-
keit beliebt und begehrt, deshalb
bei Tausenden täglich im Gebrauch.
Der Kernereimelke keine derviel Nachahmungen
Umschlag 2 Pf. 1 Liter Mostextrakt
Portion 150 Liter Mk. 3.20 - 50 Liter Mk. 1.20
ANTON HEINEN, PFORZHEIM.
Grundner und Fr. Krauß, Küfermstr.; Herrenalb: Wilhelm
Krdner

Niederlagen in Neuenbürg:
Hr. Andras jun., Alb. Becker,
Küfermstr.; Höfen: Fr. Andler,
Fr. Adermann; Dobel: Rob.
Treiber, Kaufmann; Arnbach:
E. König; Conweiler: Chr.
Fischer; Feldrennach: J.
Gauthier; Gräfenhausen:
Gottfr. Wecht; Oberhausen:
Fr. Schempff; Schwann: Karl
Bagner; Rapsenhardt: Karl
Stahl; Langenbrand: Fr.
Schwibgäbele; Birtenfeld:
Karl Müller jun.; Calmbach:
Chr. Höger, Paul Wehler;
Schömberg: Fr. Wösch; Wild-
bad: Anton Heinen Nachf., S.
Grundner und Fr. Krauß, Küfermstr.; Herrenalb: Wilhelm
Krdner

Die größte Auswahl und billigste Preise in Bildern u. Spiegeln

finden Sie in der
Pforzheimer Kunsthalle
Inhaber: **Richard Trendel, Pforzheim**
Dillsteiner-Strasse 4, am Sedanplatz,
ebendasselbst **Photographie-Rahmen u. -Ständer,**
Bilder von den billigsten bis zu den feinsten,
Galerien mit allem Zubehör.

Neuenbürg.

Bäckerei

Eine von alterher bestehende
in bester Lage der Stadt ist
wegen Krankheitsumstände zu
annehmbarem Preise zu ver-
kaufen. Scheuer mit Holz-
platz und Garten kann dazu
erworben werden.

Angebote bittet man schriftlich
niederzulegen in der Expedition
ds. Blattes.

Feldrennach.
Ca. 30-35 Zentner gut
eingebrautes

Heu u. Dehnd,

sowie
2 Fuhrwagen
und 1 gut erhaltener
Einspanner-Wagen
steht dem Verkauf aus
Ludwig Schöndtaler,
Schmiedmeister.

Motorrad

Fabrikat Grigner, Durlach,
2 1/2 PS., in bestem Zustande,
nur kurze Zeit gefahren, mit
sämtlichem Zubehör ist preiswert
zu verkaufen.
Angebote unter Nr. 162 an
die Expedition ds. Bl. erbeten.

Dennach.

Die Unterzeichnete nimmt hie-
mit die betreibenden Neufer-
ungen, welche sie am 16. Febr.
1908 gegen den Bädermeister
Gauß in Dennach gebraucht
hat, mit Bedauern zurück und
leistet hievogen

öffentlich Abbitte.
Christiane Kull,
Amtsdieners Ehefrau.

In
Kostüme-Röcken
finden Sie stets das
Neueste bei
E. J. Wolf
Pforzheim,
Herrenstrasse 3.
Anfertigung nach Maß!



Preis pro Portion:
150 100 50 Ltr.
für M. 3.20 2.20 1.20
1 Ltr. kommt auf ca. 5 1/2 Pfg.
Prospekte in Anerkennung.
Alfred Geiger, Nürtingen i. Wbg.
Niederlagen:
Neuenbürg: A. Neugart.
Calmbach: W. Locher.

Neuenbürg.

Ia. Frisch gewässerte Stodfische,

schön weiß, empfiehlt
Karl Mahler.

Pforzheim.
Es werden unter günstigen
Bedingungen gesucht

Gärtnerlehrlinge

bei freier Station.
Karl Kamm,
Kunst- und Handelsgärtner.

Neuenbürg.

Altes Eisen, Kupfer, Messing, sämtliche Metalle

kauft zu den höchsten Preisen
Fr. Dehm
beim Palmenhof.

In jeder Gemeinde

des Oberamtsbezirks Neuenbürg
suche ich mit den Verhältnissen ver-
traute Personen, welche mir gegen
Bezahlung näher zu bezeichnende
Adressen aufgeben. Gest. Offerten
unter „Sancia Stern“ in Stutt-
gart, Wächterstr. 9, l. links.

Nach Amerika

von

Antwerpen

mit 12000 tons grossen Doppel-
schrauben-Dampfern der

Red Star Linie

Erstklassige Schiffe. - Mässige
Preise. - Vorzügliche Verpfleg-
ung. - Abfahrten wöchentlich
Samstags nach New-York.
Ankunft beim Agenten:
Carl Pfister, Kaufmann
in Neuenbürg.

Chr. Schill

Baunternehmer
in Wildbad

empfiehlt waggontweise ab Fabrik
und im Einzelverkauf ab Lager
Bachhof hier

bei billiger Berechnung:
Falzriegel,
vom Ziegelwerke Mühlader

gew. Ziegel u. Schindeln,
ka. Portlandement

vom württ. Portlandementwerk
Lauffen a. N.

Bausteine
in allen Sorten und

Kaminsteine,
Säulensteine

und selbstgefertigte
Schlacken- u. Gipssteine,
10, 12, 14 und 16 cm breit,

feuerfeste Backsteine und
Platten,
Steinengrößen in allen

Cementröhren in allen
gemahl. **Schwarzkalk**
in Säden,
Carbolinenn,
Dachpappen,
Bei Wagenladungen ent-
sprechend billiger.



Radfahrer-Verein Neuenbürg.

Sonntag, den 29. März,
nachmittags 3 Uhr
**Ausfahrt nach Schwann-
Arnbach** von Rest. Red aus,
Abends 6 Uhr
Versammlung
in der Restauration Höhn.
Zahlreiches Erscheinen erwartet
der Vorstand.

Schwann.

Hochstämmige Obstbäume und Zwergbäume,

sowie

Gemüse- u. Blumen samen
in wirklich zuverlässiger Ware
empfiehlt

Ph. Gantner, Gärtner.

Feldrennach.

Ca. 25 Zentner gut ein-
gebrachtes

Heu und Dehnd

hat billig zu verkaufen
Ph. Großmann, Wagner.

Neuenbürg.

Son nächsten Montag ab
trifft täglich

Ia. Milch

ein und bitte um gefl. Abnahme.
Frau A. Wentsch,
Oberjägerweg.

Neuenbürg.

Etters Fruchtsaft

Marke „Schnitter“
ist der bequeme Mosterlag, weil er ohne
Zutat nur mit Wasser vermischt wird.
Etters Fruchtsaft, Marke „Schnitter“
ist der bekömmlichste Mosterlag, da er
nur aus Fruchtsäften und Zucker herge-
stellt ist und keine Chemikalien enthält.
Etters Fruchtsaft, Marke „Schnitter“
ist der billigste Mosterlag, nicht nur weil
der Most bis zum letzten Tropfen klar
bleibt und keinen Schmutz enthält, sondern
weil das Beste überhaupt das Billigste ist.
Etters Fruchtsaft, Marke „Schnitter“
ist, weil bequem, bekömmlich und billig,
der beste, vorzuziehende und einzig rich-
tige Mosterlag; in Laubenden von Familien
hat er sich eingebürgert und immer
größer wird der Kreis seiner Liebhaber.
Zehn Liter Fruchtsaft ohne Zugabe
von Zucker nur mit Wasser ver-
mischt geben 130 Liter besten

Most.

Preis per Liter Fruchtsaft 95 Pfg.,
auch in Portionskannen für 50,
75, 100 u. 150 Ltr. Most vorräthig.

Verkaufsstellen:

Neuenbürg: G. Lußnauer
und Franz Andras; Feld-
rennach: L. Woblinger;
Gernsbach: Aug. Lang und
Oligadrogerie; Herren-
alb: W. König; Pforz-
heim: Aug. Müller, Küfer-
strasse; Mettler u. Wengen-
bach, Konsumgeschäft u. C.
St. Dollinger, Schloß 4.
Birtenfeld: R. Bötterle;
Calmbach: Fr. Wurber;
Gräfenhausen: G. Ranz-
ler Ww.; Höfen: Albert
Stegmaier; Ottenhausen:
G. Roth Ww.; Schwann:
Aug. Villia zur Sonne;
Wildbad: R. Kappelmann.

Neuenbürg
Geschäfts-Empfehlung.
 Unter heutigem eröffne ich in meinem Hause, alte Pforz-
 heimer Straße, ein
Trikot- und Strumpfwaren-Geschäft,
Zigarren
 en gros und en detail, was ich der verehrl. Einwohnerschaft
 anzeige und bestens empfehle.
 Achtungsvoll
Ludwig Pross.

Neuenbürg.
Für Frühjahr und Sommer
 bringe ich mein reichhaltiges Lager in sämtlichen Neuheiten von
Herrenkleiderstoffen
 in empfehlende Erinnerung. Zugleich empfehle ich mich im
Anfertigen aller Herren- u. Knabenbekleidung
 und sichere der titl. Einwohnerschaft von hier und Umgebung
 reelle Bedienung und möglichst billige Preise zu.
Joh. Hiller, Schneidermeister.

Württemb. Sparkasse in Stuttgart.
 Guthaben der Einleger 177 Millionen Mark.
 Verzinsung der Einlagen seit Beginn ds. Jahres halbjährlich.
 Zinssatz schon seit 1. Januar 1901 3,75%.
 Kostenfreie Vermittlung von Einlagen und Rückzahlungen
 durch die Agenturen in Neuenbürg, Birkenfeld, Calmbach,
 Döbel, Enzklösterle, Herrenald, Schömberg,
 Wildbad.

Chr. Schmelzer, Pforzheim,
 vormals L. Rempp,
 Ecke Blumen- und Bräuderstraße,
 empfiehlt sein großes, mit allen Neuheiten ausgestattetes Lager in



Kinderwagen,
Sportwagen, Leiterwagen,
 sowie
Korbwaren aller Art
 zu äußerst billigen Preisen.
 Reparaturen solid und billig.

Göppinger Wasser
 ärztlich warm empfohlen
 bei Katarrhen der Luftwege und Verdauungsstörungen.
 Ausgezeichnet wirksam zur Förderung des Stoffwechsels bei Magen-Katarrhen, Säurebildung etc. etc.
 Mit heißer Milch vermischt ein vorzügliches Lösungsmittel.
 Niederlage: Wilh. Fieß, Tel. 26, in Neuenbürg.



Sparsame Frauen
 stricken nur Sternwolle
 Drangestern } beste
 Blau Stern } Stern-
 Rotstern } wollen!
 Violettstern }
 Grünstern }
 Braunstern }
 mit der besten Sternwolle der Norddeutschen Wollkammerei und Kommerziellspinnerei in Bahrenfeld.
 Zu haben in den meisten Geschäften; bei nicht erhältlich, wird die Fabrik-Geschäfte u. Handlungen nach.

Rechnungsformulare liefert billigst

C. Mech.

Redaktion, Druck und Verlag von C. Meß in Neuenbürg.

Neuenbürg.
 Meine reingehaltene
alte und neue
Weine,
 weiß und rot
 bringe zur gefl. Abnahme empfehlend in Erinnerung.
Gg. Schaude, Rüfermstr.

Neuenbürg.
 Eine schöne, freundliche
Parlerewohnung
 von 4 Zimmern, Waschküche und Gartenanteil beim Turnplatz, bis 1. Juli beziehbar, hat zu vermieten
Gg. Haizmann.

Neuenbürg.
Vergebung
von Anstricharbeiten.
 Für mein Wohnhaus Wildbaderstraße 372 habe ich die **Anstricharbeiten auf Verschindelung** im Submissionswege zu vergeben. Unterlagen liegen bei mir auf.
 Offerte sind bis **Mittwoch den 1. April** daselbst abzugeben.
Ch. Strobel.

Wer Bedarf in
Linoleum
 hat, verlange Preislisten von **Phil. Bosch, Wildbad,** Telefon 32.
 Zweiglager in **Lichtental** bei Baden-Baden.
 Hebernahme und Legen ganzer Wohnungen u. Häuser unter Garantie für tadellosen Belag.
L. Bader, Möbelfabrikfabrik, Ulm a. D.



patentamtlich geschützt!
Nur Bader's Mostkonserven
 ergeben ein Getränk, das von echtem Obstmost nicht zu unterscheiden ist; es ist deshalb der beste und billigste Ersatz für **Apfelmost!**

Nicht zu verwechseln mit Süßfrüchten, Moherfrüchten u. dergl. Es stellt sich das Liter auf ca. 6 Pfg.

Paquete zu	50	100	150 Ltr.
	1.90	3.—	4.50 M.
„Extra“	50	100	150 Ltr.
Qualität	1.90	3.50	5.20 M.

 Niederlagen:
 Birkenfeld: Karl Roth, Kaufm.
 Döbel: Fr. Weber, Steinbauer.
 Feldrennack: Fr. Fautsch, Waldh.
 Gräfenhausen: Ernst Wecht, Schreiner.
 Herrenald: Ernst Steiffert, Hdlg.
 Oberhausen: W. Kappeler, Bader
 Schwann: Alois Frieß, Kaufm.
 Wildbad: Adolf Krumm, Eiden-
 burgstraße 50.

oooooooooooo
Gemma Schefold
 Witwe,
Handschuhe-Geschäft
Pforzheim
 Döblische
Karl-Friedrich-Str. 28
 empfiehlt
 ooooooooooooo

Frühjahrs-Neuheiten
 in
Handschuhen,
Damen-Gürteln,
Kravatten,
Herren-Wäsche usw.
 in großer Auswahl von einfach bis feinst.

Handelslehranstalt Kirchheim
 Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und ständiger Vorbereitung für das Einjähriges-Examen. Muster-Kontor Prospekte und Referenzen durch Direktor Abelmer.
 Amalander-Kar. 26. | Neuenbürg: 28. April. | Sprachen-Institut.

Gräfenhausen.
 Gut eingebrachtes
Aker- u. Wiesenheu
 sowie Stroh
 hat zu verkaufen
J. Bud Wtw.

Neuenbürg.
Gg. Haizmann,
 Maurermeister,
 Telefon 28
 empfiehlt zum billigen Preis:
 Stets frischen

la. Portlandcement,
Falz- und gew. Ziegel,
Glasziegel, Schindel,
Schwemmsteine,
Backsteine in allen Sorten,
Kaminsteine,
Kaminanfätze
 (20, 25 und 30 cm weit),
feuerfeste Backsteine
und Platten,
hohle Gewölbsteine
 in einem Stück,
Steinzeugröhren
 für Abort und Dohlenanlagen,
Cementröhren,
farbige Plättchen
 für Küche und Hausflur,
Kaminröhren
 20, 25 und 30 cm weit,
eiserne Dachfenster,
 feinst gemahltenen, bis jetzt bester Kalk, in Säcken,
Dachpappe,
Wassersteine,
Spültische,
Schweinsträge,
Diensteine.

Bei Abnahme von Waggonladungen Ausnahmepreise.

Seytler's Schulatlas
 sind nun wieder zu haben bei
C. Mech.

Neuenbürg.
100 Zentner Heu
 hat zu verkaufen
 Rob. Silbereisen.

Neuenbürg.
 Ein noch gut erhaltenes
Fahrrad
 hat billig zu verkaufen
 Nähere Auskunft
 Gasthaus J. Rose, 2 Tr.

Siefert's Haustrunk
 ist und bleibt der beste und billigste **Vollstrunk**
 Heberall eingeführt. Wasserersatz für Obst- und Wein-Gesund- und belüftlich. Viele Anerkennungen. Einfachste Bereitung. Weinstoff für 100 Liter mit la. Weinrosinen nur Mark 4.—, mit Malagatrauben Mark 5.— (ohne Zucker; franco Nachnahme mit Anweisung. la. Wein-zucker auf Verlangen zum billigsten Preise.)
Zell-Harmerbad. Wein-substanzfabrik
Wilh. Siefert,
 Zell a. H. (Baden).

Vornehm
 wirkt ein zartes Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiche, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint.
 Alles dies erzeugt die allein echte **Stedenpferd-Bienenmilch-Seife** von Bergmann & Co., Raddeburg, a. St. 50 Pf. bei: Karl Wähler, Albert Kengart u. G. Lufmann, Neuenbürg.

Gottesdienste in Neuenbürg
 am Sonntag Latäre, den 29. März, Predigt vormittags 10 Uhr (Kol. 3, 18-4, 1; Lieb Nr. 502):
 Stadtvollk. Schlipf.
 Kollekte für Entlingen u. Pfälzingen.
 Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr für die Töchter:
 Defan 1141.

Zwei
 Bl
 A
 Ber
 handlung
 unter der
 wurde h
 Deutschen
 und dem
 der Mau
 den chri
 gemeine
 abzuschlie
 erzielt. I
 (tüchtige
 Genehmig
 Regelung
 der Höhe
 finden an
 bände in
 a. M. sto
 lichen Ber
 Aus
 Czerny,
 der hiesig
 sich befind
 nach Liff
 Man
 Lanz hat
 Preis vor
 zwischen
 preis d
 Berlin er
 nur solche
 deutschen
 und von
 trieben w
 Fahrt wer
 hat Dr.
 Betrag de
 zur Unter
 von Luffi
 Man
 bekannten
 Krauth, U
 Tage weg
 genommen
 Waren in
 Schleuder
 geht. G
 falls in
 welche Ne
 sehr bedeu

Der
 sein Verp
 "Was
 machen?
 Nun,
 schon auf
 "Ja
 Marie
 nahm die
 er an zu
 griff nach
 und wieder
 gefallen h
 wollte er
 ja nicht de
 im Zimme
 harmonika
 gab er bal
 zugehen.
 lehrte zur
 "Ja
 hast du die
 "Vorte
 Abnung,
 doch hoffen
 "O, gr